

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stöben sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 11 · Nummer 1 · **Donnerstag, den 16. Januar 2020**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|---|---------|
| 1. Beirat berät sich um Altersarmut und Steuern | Seite 2 |
| 2. Osterfelder Stadtrat unterstützt Vereine | Seite 3 |
| 3. Grußbotschaft für eine Einhundertjährige | Seite 4 |

Weihnachtliche Bescherung für die Feuerwehr Wethautal

Miniaturtechnik, gleich welcher Sparte erfreut insbesondere zum Weihnachtsfest Jung und Alt gleichermaßen. Dann ist Zeit zum Fachsimpeln über den Nutzen dieser Technik und vielleicht wird auch ein möglicher Berufswunsch angeregt. Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann befeuerte solche möglichen Überlegungen, nur übergab sie die Technik in Originalgröße an drei Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr des Wethautals. Die Ortsfeuerwehr Weickelsdorf erhielt ein so genanntes MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) und an die Standorte Mertendorf und Stöben wurden mobile Stromerzeuger ausgereicht. Letztere sollen künftig die Feuerwehrgerätehäuser oder die Verwaltung bei Stromausfall betriebsfähig halten. Eine Maßnahme des Katastrophenschutzes für die Bevölkerung, die bei Großschadensereignissen die Gerätehäuser anlaufen sollen. Die Leistungen dieser Geräte liegen bei 86 kVA und 66 kVA. Für Gemeindevorleiter Olaf Sander ist das ... „mehr als ein Weihnachtsgeschenk, weil damit die Sicherheit der Bevölkerung und zugleich die Führung der Einsatzkräfte optimiert werden können“.



Das moderne MTF soll der Ausbildung der Jugendfeuerwehr Weickelsdorf dienen und natürlich auch für den eigentlichen Zweck, dem Transport der Einsatzkräfte bereitstehen. Das Fahrzeug ist mit 9 Sitzen, Automatik, Handlampe und Funk ausgestattet; verfügt über Blaulicht und Martinshorn sowie über eine integrierte Heckwarneinrichtung. Ortswehrleiter Christian Drescher konnte das Fahrzeug übernehmen – gefeiert wurde das Erreichte dann mit allen Kameraden im modern sanierten Depot in Weickelsdorf.

Text und Foto: W. B.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 30. Januar 2020

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 20. Januar 2020

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Senioren- und Behindertenbeirat aktuell

Diskussion um Altersarmut trotz Rentenerhöhung. Beirat bleibt hier am Ball

Zwei Botschaften stehen seit längerem im Raum. Altersarmut in unserer wohlhabenden Gesellschaft, wie passt das zusammen? Einer Studie der Bertelsmann Stiftung vom Juni 2017 zu folge, gilt ein Rentner als armutsgefährdet, wenn das monatliche Netto-Einkommen unter 958,- EURO liegt. Auch in Sachsen-Anhalt ist die Armutsgefährdungsquote in der Altersgruppe 65 + im Vergleich zu 2016 von 7,8 auf 7,9 % gestiegen. Die Botschaft Rentenerhöhung stimmt dabei schon freudiger. Allerdings dämpft die damit verbundene Ankündigung, Rentner müssen dann erstmals Steuern zahlen, diese Botschaft.



Sprecher Wolfgang Börner hatte für die letzte Sitzung des Jahres 2019 zu der Thematik im Senioren- und Behindertenbeirat neben Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann, Experten eingeladen. So u. a. den Naumburger Norbert Neumann, ehemals Angestellter der Rentenversicherung Bund und noch in ehrenamtlichen Gremien tätig. Er bestätigt die Presseberichterstattung um die Rentenerhöhung zum 01.07.2020. Demnach steigen die Renten im Osten um 3,92 %, im Westen um 3,15 %. Bei einer Gesamtbetrachtung der Rentenerhöhung müssen somit rund 51.000 Rentner erstmals Steuern zahlen. Daniel Lerche und seine Kollegin Katja Marzec vom Finanzamt Naumburg entschärften diese Aussage, wonach Rentner Steuern zahlen müssten. Entscheidend sind die Gesamteinkünfte eines Rentners. Übersteigt das Einkommen den Grundfreibetrag (2020 = 9.408 EURO), dann sind Steuern fällig, so Lerche. Norbert Naumann äußerte sich auch zu den Ergebnissen um das Betriebsrentengesetz, das zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Hier sind z. B. Änderungen zum Freibetrag, bzw. zur Freigrenze vorgesehen. Auch die politisch umstrittene Grundrente war Gesprächsthema. Sollte sich Bundesarbeitsminister Heil in der Koalition durchsetzen, könnten bis zu 1,5 Millionen Rentner mit kleinen Bezügen, mit einem Aufschlag rechnen. Voraussetzung sind allerdings 35 Beitragsjahre. Der Senioren- und Behindertenbeirat wird hierzu am Ball bleiben.

W. B.

Ein Urgestein der Verwaltung wurde in den Ruhestand verabschiedet

Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann verabschiedete in der jüngsten Sitzung des Verbandsgemeinderates Wolfram Kösling in den Ruhestand. Er war zuletzt als Amtsleiter Kommunales tätig und hier auch über Jahre als Gemeindevahlleiter für die Organisation und den Ablauf der Wahlen zuständig.



Nach abgeschlossener Lehre als Funkmechaniker 1974 und Tätigkeit im ehemaligen Dienstleistungskombinat in Zeitz (DLK), sowie Ableistung seiner Armeezeit sah er 1977 eine Möglichkeit in die Kommunalverwaltung zu wechseln. Sein Weg begann als Stellvertreter des Bürgermeisters in Meineweh und als Bürgermeister in Waldau. 1982 wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde Weickelsdorf gewählt. Hier engagierte er sich für das Dorf- und Gemeinschaftsleben und kümmerte sich um die sozialen Belange der Bürger. Letztere gerieten infolge der politischen Wende 1989/90 in Schieflage. Arbeitsplätze in der Landwirtschaft fielen weg, oft eine ausweglose Situation für viele Menschen im Dorf und in der Region. Mit seinem Amtskollegen Roberto Pasch und später mit Reiner Trommer aus Kleinhelmsdorf, hob er den heutigen Gewerbestandort Heidegrund Süd aus der Taufe. Kösling engagierte sich als Vorsitzender des Entwicklungs- und Förderverbandes um die Erschließung und die ersten Gewerbeansiedlungen. Gewerbe wie die heutige Tankstelle, die Schwörer Haus GmbH & Co und die „Plus Handels“ GmbH & Co gehen auf sein Konto. Erfahrungen in der Verwaltungsarbeit sammelte er ab Anfang 1991, als er als Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Heidegrund tätig wurde. Nach weiteren kommunalen Zusammenschlüssen, die bis zu der heutigen Verbandsgemeinde führten, führte er verschiedene Ämter der Verwaltung wie das Bauamt, aber auch das Sozial- und Ordnungsamt. Mit den anerkennenden Worten von Kerstin Beckmann, „wir verabschieden ein Urgestein aus der Verwaltung“, geht Wolfram Kösling nun in den Ruhestand.

Für ihn ist dennoch die Ruhe noch nicht in Sicht. Er engagiert sich im Sportverein SV „Heidegrund Süd“, dem er vorsteht, ganz besonders um eine neue Sportart, das Bogenschießen. Mit seinem viereinhalb jährigen Sohn Lucas betreibt er diese Sportart schon recht gut. Er bleibt der Pfingstgesellschaft und dem Spielmannszug erhalten und sammelt schon reichlich Material um die Heimatgeschichte von seinem Heimatdorf aufzuarbeiten.

Text und Foto: W. B.

Zusätzliche Sprechzeit des Bürgerbüros der Verbandsgemeinde Wethautal

Das Bürgerbüro der Verbandsgemeinde Wethautal bietet am Samstag, dem 1. Februar 2020, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine zusätzliche Sprechzeit an.

Die Sprechzeit wird in der Außenstelle der Verbandsgemeinde Wethautal in 06667 Stößen, Naumburger Straße 33 (Rathaus), abgehalten.

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die Feuerwehren informieren

Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Werte Unternehmer im Wethautal, Werte Verbandsgemeinderatsmitglieder,

das Jahr 2019 hat sich verabschiedet und ein neues Jahr hat begonnen. Dies ist ein willkommener Anlass, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie allen, die für die Aufrechterhaltung der Feuerwehr eintreten, recht herzlich zu danken.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Danken möchte ich allen Ortsfeuerwehren für die Verlässlichkeit und Zusammenarbeit und vor allem allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wethautal für das lobenswerte Engagement. In 167 Einsätzen, vom Großbrand bis zur Tragehilfe von hilfsbedürftigen Personen, haben wir unser Können und die Wichtigkeit vom Dasein unserer Feuerwehr bewiesen.

Ein großer Dank gilt allen Feuerwehrvereinen und Feuerwehrfördervereinen für ihre grenzlose Unterstützung. Mit ihrer Hilfe tragen sie Stück für Stück mit dazu bei, dass unsere Feuerwehr leistungsfähig und einsatzbereit bleibt. Sie sind ein großer Garant für unsere Feuerwehren und eine tragende Stütze zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrwesens.

Ein großer Dank an alle Familien und Ehepartner, die unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ihren Dienst ermöglichen und allein die Aufgaben ums Heim bewerkstelligen, wenn wir durch viele Dienst-, Ausbildungs- und Einsatzstunden fern von zu Hause sind. Die auf viele Stunden gemeinsame Freizeit verzichten und immer öfters in Sorge um ihren Partner, der wieder einmal im Einsatz ist, allein zu Hause warten müssen.

Besondere Anerkennung gilt unseren Firmen im Wethautal für ihre Unterstützung. Ein Gemeinsam ist Voraussetzung zum Gelingen der beiderseitigen Aufgaben. Mit vielen Dienstleistungen tragen sie zum Erhalt der Leistungsfähigkeit, aber auch zur Stärkung der Mitglieder in den Wehren bei. Nur gemeinsam können wir die Tagesalambereitschaft wochentags bewältigen.

Auch in diesem Jahr haben wir die Planungen des Brandschutzbedarfsplans umgesetzt. So konnte im Feuerwehrbereich Merten/Wethau ein neues Löschfahrzeug beauftragt werden (MLF), welches in diesem Jahr geliefert wird. Ebenfalls bekam die Feuerwehr Weickelsdorf ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und für den Katastrophenschutz, zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Feuerwehr Wethautal wurden 2 Stromerzeugeraggregate übergeben.

Für die Feuerwehr Stößen wurde im Mai der Gerätewagen-Rüst ausgestattet. Dieses Fahrzeug ist mit Geräten und Hilfsmitteln für die Technische Hilfe ausgerüstet und kann zusätzlich noch mit mehreren Rollwagen verschiedene Geräte und Ausrüstungen - angefangen von Atemschutz, Schläuche, Beleuchtung oder anderer Technische Hilfsmittel - aufnehmen und zur Einsatzstelle bringen.

Durch ihre hervorragende Leistung in den vergangenen Jahren in der Feuerwehr und der Steigerung der Einsatzbereitschaft, werden sie mit diesen Fahrzeugen eine wichtige Aufgabe im abwehrenden Brandschutz sicherstellen und somit zur Sicherheit unserer Mitmenschen beitragen.

Vergessen möchte ich auch nicht die anerkennenswerte Arbeit im Einsatzleitdienst und die des Ausbildungsteams. Dies geschieht meist hinter den Kulissen, ist aber dennoch der tragende Pfeiler zur Steigerung des Einsatzwertes aller Kameraden in unserer Feuerwehr. Allen meinen Dank und Anerkennung für die gezeigten Leistungen.

Gemeinsam wollen wir uns auch 2020 den Herausforderungen stellen und unsere Feuerwehr mit Leben erfüllen. Allen Mitbürgern, die in Not und Gefahr geraten, wirkungsvoll Hilfe leisten und uns würdig erweisen, Kameradinnen und Kameraden der

Feuerwehr zu sein. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2020.

Verbandsgemeindewehrleiter Feuerwehr Wethautal
im Januar 2020

Olaf Sander
Brandinspektor

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Osterfelder Stadtrat unterstützt seine Vereine finanziell

Grundlage dafür ist eine Förderrichtlinie der Stadt, die vorsieht, dass Vereinen ein Zuschuss zur Förderung des Sports und für Jubiläen gewährt werden kann. Die darin enthaltenen Förderungsgrundsätze regeln im einzelnen, dass der antragstellende Verein im Vereinsregister eingetragen sein muss und die Gemeinnützigkeit nachzuweisen hat. Der Förderungszuschuss ist schriftlich zu beantragen und spätestens zum 30.09. für das Folgejahr bei der Verwaltung einzureichen. Der Kultur- und Sozialausschuss prüft gemeinsam mit der Verwaltung die Anträge und empfiehlt diese dem Stadtrat zur Beschlussfassung, so wie auch in der Sitzung am 12. Dezember 2019 geschehen. Der Stadtrat konnte in seiner Sitzung fünf Vereinen, darunter dem Heimatverein Goldschau eine finanzielle Unterstützung gewähren.

W. B.

Lichtenberg im Erzgebirge - ein Muss zur Weihnachtszeit

Das dachten sich Weickelsdorfer, Rodaer, Haardorfer, Osterfelder, Lindauer und Kleinhelmsdorfer als sie sich kürzlich mit dem Busunternehmen „Höhne Touristik“ aus Schkölen in Thüringen auf den Weg nach Lichtenberg machten, um beim Singenden Erzgebirgswirt in der Talsperrenschänke ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Die Stimmung im Bus war gut und man stimmte Weihnachtslieder an, als es über die Autobahn Richtung Erzgebirge ging.

Im Gasthof „Weigmannsdorf“ erwartete uns ein reichhaltiges Mittagessen. Schnitzereien schmückten die Gaststube, echte erzgebirgische Kunst! Draußen drehte sich eine meterhohe Pyramide. In der Talsperrenschänke wurden wir vom Gastwirt Roland Heldt und seiner Frau Elvira begrüßt



und zur Kaffeetafel gebeten. Selbstgebackener Stollen nach einem alten Familienrezept wurde gereicht. Die Talsperrenschänke liegt 50m oberhalb des ganzjährig begehbaren Staudamms, in einem absolut ruhigen und wildromantischen Wandergebiet. Der „Singende Erzgebirgswirt“ Roland Heldt unterhält seine Gäste mit erzgebirgischer Mundart, singt, spielt Konzertzither und Harmonika. Er gab uns Einblicke in die Tradition des Bergmanns und der Gegend um das Gimnitztal, die Hausberge sowie über die Mettenschicht, die am Heiligabend um 12 Uhr beginnt. Es erklangen stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen und Mitkatschen. Ein Lied von Dietrich Bonnhöfer, das er vor seiner Hinrichtung kurz vor Weihnachten in Gefangenschaft geschrieben hatte, erklang und brachte so manchen zum Nachdenken. Viel zu schnell verging die Zeit und wir traten die Heimfahrt an. Renate Tischendorf, jetzt wohnhaft in Haardorf, stammt aus

Lichtenberg. Sie organisierte diesen schönen Nachmittag und berichtete viel Interessantes über ihre Heimatstadt als der Bus uns vorbei an weihnachtlich geschmückten Häusern Richtung Heimat brachte.

Text u. Foto M. M.

Wanderung zum Jahresabschluss

Zum letzten Mal im alten Jahr trafen sich die Wanderfreunde von Weickelsdorf und Kleinhelmsdorf, um einige Wanderkilometer mit unvergesslichen Glücksmomenten zu erleben.

Treffpunkt war in Kleinhelmsdorf an der Weihnachtskrone in der Lindauer Straße. Dort begrüßte man alle ganz herzlich und ganz schnell wurde noch eine Taufe durchgeführt! Getauft wurde zunächst erst einmal der Weihnachtsmann. Im Anschluss wurde der kleine Schneemann auf den Namen „Klein - Erwin“ getauft. Aber nicht nur so, denn Klein-Erwin gibt es wirklich in Kleinhelmsdorf!, nämlich seit diesem Jahr bei Familie Poser. Und Schwester Mia sowie ihre Eltern und Großeltern sind darüber sehr glücklich. An der Gartenanlage entlang, vorbei an teils noch grünen Wiesen und Feldern schlängelten sich 20 Wanderfreunde den Feldweg entlang, Richtung Lindau.



Unser Ziel sollte an diesem Tag die „Scheunenweihnacht“ bei Familie Walther in Rudelsdorf sein. Lindau war schnell erreicht und an der dortigen Kirche vorbei, ging es einen idyllischen Waldweg entlang nach Rudelsdorf. Auf dem Weg dorthin gab es viel zu erzählen; von den Weihnachtsvorbereitungen, den gebackenen Stollen und Plätzchen ... Das Grundstück von Walters war weihnachtlich geschmückt, wie kein anderes in dem kleinen Ort und lud zum Verweilen ein. Bei Kaffee und Stollen sowie selbstgebackenen Plätzchen erklangen weihnachtliche Melodien in der Scheune. An Ständen mit Glühwein, Waffeln, Fischbrötchen sowie Thüringer Rostbratwürsten fand jeder Wanderfreund etwas für seinen Gaumen. Holzspielwaren, selbst gefertigte Mützen und Vieles mehr wurde zum Kauf angeboten. Weihnachtliche Schalmeienklänge ertönten im Hof und luden zum Mitsingen ein. Ein schöner Nachmittag war viel zu schnell zu Ende. Ein Dankeschön an Familie Walther, die uns einen schönen besinnlichen Aufenthalt in ihrem Bauernhof ermöglicht hat.

Für das neue Jahr allen Lesern viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Text u. Fotos
M. M.

Ein herzliches Dankeschön

möchte ich, im Namen der Stadt Osterfeld, der Familie Lochmann für die Spende eines Weihnachtsbaumes für den Marktplatz und der Familie Dietmar Bock für den Weihnachtsbaum zur Ausgestaltung des Rathaussaales sagen.

Gleichzeitig möchte ich mich bei der Naumburger Baugesellschaft für den Transport und das Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz bedanken.

Hans-Peter Binder
Bürgermeister

Stadt Stößen

Großer Bahnhof im Seniorenzentrum Stößen für eine Einhundertjährige

Das nachmittägliche Kaffeetrinken im Stößener Seniorenheim war an dem 17. Dezember des vergangenen Jahres schon außergewöhnlich. Janette Bahn als Vertreterin des Eigentümers des Hauses, der „Buchard Führergruppe“ war erschienen, ebenso der Stößener Bürgermeister Horst Schubert und Wolfgang Börner der Sprecher des Senioren- und Behindertenbeirats der Verbandsgemeinde Wethautal. Ein Geburtstagstisch reich mit Blumen gedeckt und das Musik Duo Renate Tischendorf und Erika Kamprad präsentierten sich mit Weihnachts- und Stimmungsliedern und komplettierten so die Geburtstagsrunde.



Ilse Riebel, lebt seit Oktober 2017 im Seniorenheim und beging ihren 100. Geburtstag. Sohn Eberhard mit Familie waren an ihrer Seite. Nachdem Bürgermeister Horst Schubert die Grußbotschaft des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff verlesen und übergeben hatte, nahm die Geburtstagsfeier Fahrt auf. Weihnachtslieder und Melodien zum Schunkeln umrahmten die Fete und die sangesfreudigste Ilse Riebel war dabei auch die Textsicherster.

Neben Dankesworten für die Glückwünsche war von ihr zu erfahren, dass sie sich hier wohlfühlt und dankbar ist auch hier zu leben. Einen Dank auch gleichzeitig an das Pflegeteam um Elke Korn und Helga Pietschmann.

W. B.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gemeinde Mertendorf

Kultur- und Heimatverein Großgestewitz

Neujahrgrüße

Das Jahr ging so schnell rum, die Zeit war schnell vergangen, deshalb werden die Glückwünsche ins neue Jahr geangegangen.

Wir sind bereit für neue Taten, auf das auch dieses Jahr die Feste geraten!

Denn Ende August 2020, so viel dürfen wir schon verraten, wird in Großgestewitz zur 980-Jahr-Feier geladen.

Wir bedanken uns für die geleistete Unterstützung und freuen uns auf weitere Hilfe bei der Gestaltung unserer Vorhaben.

Liebe Grüße aus Großgestewitz.

Der Vorstand

Pfingst- und Heimatverein Löbitz

Neujahrgruß

Der Pfingst- und Heimatverein Löbitz wünscht allen Bürgern der Verbandsgemeinde Wethautal ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Mögen auch in diesem Jahr alle Vorhaben gut gelingen!

Der Vorstand

Einweihung Spielplatz Pauscha am 27.12.2019

Wir haben es geschafft!

Nach 2 Jahren ohne Spielplatz – 2018 Sperrung wegen Fischsterben im angrenzenden Teich, 2019 Abriss des Spielgerätes wegen Baufälligkeit – konnten die Pauschaer Kinder ihren neuen Spielplatz endlich einweihen. Leider wurden uns die Spielgeräte erst im Oktober bereitgestellt.

Aber nichts konnte die Pauschaer abhalten, auch so spät noch mit dem Bau zu beginnen.

23 Pauschaer inkl. 3 Helfer außerorts halfen in 200 Stunden beim Ausschachten, Wegfahren der Erde, Schalungs- und Betonierarbeiten, Stellen der Spielgeräte und ebnen des gesamten Platzes. Selbst einige Kinder packten immer wieder mit an. Mit der Einweihungsfeier wurde allen fleißigen Helfern gedankt. Die Kinder nahmen ihren neuen Spielplatz mit Freude in Beschlag. Danke der Gemeinde Mertendorf für die Bereitstellung der Spielgeräte. Und ein großes Dankeschön allen Helfern!

Wir waren ein super Team!

FW Pauscha

Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1

06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112

Fax.: 03441 879306

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von – bis (Uhr)		Termine
20FZ4062Z	Englisch mit Muße Aufbaukurs A2	Donnerstag, 16.01.2020	13:30	15:00	20 Termine
20FZ4063B	Englisch Conversation B2	Donnerstag, 16.01.2020	17:00	18:30	8 Termine
20FZ4190A	Russisch Auffrischkurs A1	Donnerstag, 16.01.2020	18:00	19:30	10 Termine
20FZ3021P	Workout Bauch-Beine-Po	Donnerstag, 16.01.2020	18:00	19:00	20 Termine
20FZ5010E	Was kommt nach Windows 7?	Freitag, 17.01.2020	17:15	19:30	2 Termine
20FZ3024B	Wassergymnastik für Senioren und Interessierte	Montag, 20.01.2020	13:00	14:00	10 Termine
20FZ3021C	Step-Aerobic * Bauch-Beine-Po * Hanteltraining (Mix)	Montag, 20.01.2020	19:00	20:00	20 Termine
20FZ3021D	Step-Aerobic	Montag, 20.01.2020	20:00	21:00	20 Termine
20FZ5010C	Computerkurs - auch für Senioren - Teil 1	Dienstag, 21.01.2020	08:00	11:00	4 Termine
20FZ2110A	Knipst du noch, oder fotografierst du schon - Grundkurs	Freitag, 24.01.2020	17:00	20:00	5 Termine
20FZ4060K	Englisch für Kinder A1	Dienstag, 28.01.2020	16:00	17:30	20 Termine
20FZ4220A	Spanisch Anfängerkurs A1	Mittwoch, 29.01.2020	17:00	18:30	18 Termine
20FZ5010A	Computertreff für alle	Donnerstag, 30.01.2020	18:00	21:00	7 Termine
20FZ2100J	Häkeln, Sticken, Stricken	Freitag, 31.01.2020	16:00	18:15	6 Termine

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz

Schul- und Kitanachrichten

Grundschule Osterfeld

„1, 2, 3 ... Mobbing frei!“

Unter diesem Motto durften die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am 25. November 2019 eine Zaubershow erleben. Zauberer Jan Mago präsentierte seine Zaubertricks und verband diese gekonnt mit dem Thema Mobbing. Mit großen Augen und offenen Mündern verfolgten alle die Show um herauszufinden, wie die Tricks funktionierten. Selbst die Zauberassistenten der 1. - 4. Klasse waren völlig ahnungslos, warum da plötzlich Münzen aus ihren Ohren oder Haaren gezaubert wurden. Auch lernten die Kinder, dass sich der große Monsterhut durch gute Entscheidungen kleiner zaubern lässt. Besonders wichtig ist aber bei Zaubertricks oder Mobbing, dass man darüber redet. Am Ende schaffte es Jan Mago sogar, ein Mädchen in der Turnhalle schweben zu lassen. Völlig begeistert schlichen alle Schülerinnen und Schüler zurück in ihre Klassenräume.

Im Vorfeld bot Jan Mago noch eine kleine Darbietung an, um den Kleinsten die Augen für den Straßenverkehr zu öffnen. So zauberte er einen Zebrastreifen oder die Ampelfarben herbei. Vielen Dank an Jan Mago/Jan Trommler für die kurzweiligen, spannenden und lehrreichen Momente.

N. G.

„Buttje, Buttje in der See ...“

Eine schöne vorweihnachtliche Tradition an der Grundschule Osterfeld ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ins Theater fahren. Letztes Jahr war es am Nikolaustag so weit. Gleich nach dem Frühstück fuhren die Erst- und Zweitklässler mit dem Linienbus nach Naumburg. Im Theater mussten dann alle ihre Ohren und Augen warm reiben, um das Stück verfolgen zu können. Und schon stand er da - der Fischer ... und seine Frau. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten gespannt die Geschichten mit dem Butt. Begeistert klatschen sie bei einer beschwingten, wiederkehrenden Umbaumusik, so dass sich sogar die Schauspieler anstecken ließen.

Anschließend folgte noch ein kleiner Bummel über den Weihnachtsmarkt. Mit Zuckerröhrchen und Kräpplchen gestärkt, machten sich die Erst- und Zweitklässler auf den Heimweg.

Da alle so begeistert waren und es gerade zu Weihnachten viele Wünsche gab, wurden in der Schule noch Wunschfische gebastelt.

N. G.



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2818

Grundschule Stößen

Die Reise zum Weihnachtslicht

In diesem Jahr ging es auf die „Reise zum Weihnachtslicht“ nach Leuna ins Kulturhaus.



Alle waren voller Erwartung auf die Geschichte von der Prinzessin Eigensinn und ihrem Abenteuer. Frayana, die Hüterin der Erde gab ihr die Aufgabe, die Lichter von den Festen aus allen Himmelsrichtungen einzusammeln. Mit tollen Tanz- und Gesangsstücken begeisterten die Tänzerinnen auf der Bühne die vielen Kinder im Saal.

Ein großes Danke an alle Eltern, die uns wieder begleitet haben.

V. S.



Weihnachten in der Schule

Am letzten Schultag vor den Ferien drehte sich in der GS Stößen wieder mal alles um das Thema „Weihnachten“. Es wurde gesungen, gebastelt, gerätselt und sogar Plätzchen gebacken. Viele fleißige Eltern und Großeltern unterstützten die einzelnen Klassen bei ihren Vorhaben.



Vielen Dank für die Unterstützung



Die Kindertagesstätte Max & Moritz unter der Leitung von Herrn Apelt, der Hort der Grundschule Stöben unter der Leitung von Frau Petersen sowie Fam. Adam möchten sich recht herzlich für die Unterstützung bei Aufbau, Organisation und Durchführung des Stößener Weihnachtsmarktes sowie für die zahlreichen Spenden bedanken.



In diesem Jahr wird der Stößener Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende (5./6. Dezember 2020) wieder am Schützenhaus stattfinden.

Der Förderverein der Kita Max und Moritz in Stöben e. V.

Kita Meineweh, „Parksternchen“

Wir wünschen einen guten Start in Jahr 2020. Das Team der Kita sowie alle Parksternchen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Spenden bei den Eltern, Großeltern und Freunden.

Danke ebenso allen Firmen, welche in der Kita gute Arbeit leisteten, den Gemeindemitarbeitern und unserer Tante Helga, die alle Kinder schon seit vielen Jahren zum Besticken schön findet. Danke für das leckere Lebkuchenpaket der Firma Heim und Haus, welche damit ebenso seit vielen Jahren unsere Weihnachtsfeier versüßt. Euch allen viel Gesundheit für alle Projekte im neuen Jahr.

*Eure Parksternchen und das Team der Kita
A. Raffke*

Kita Possenhain, „Stoppelhopser“

Neues von den „Stoppelhopsern“

Hurra, der Nikolaus war da und hat jedem Kind einen süßen Beutel gebracht. Am Nikolaus Nachmittag hatten wir dann wieder zum Adventsfest in unsere Kulturstätte eingeladen. Alle Tische waren schnell besetzt und Kaffee, Kinderpunsch und viele Plätzchen standen zum Verzehr bereit. Doch zuerst zeigten unsere Kinder ihr fleißig geübtes Weihnachtsprogramm.



Die 4. Klasse besuchte an diesem Tag noch das Seniorenzentrum in Stöben und erfreute die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm. Sogar der Weihnachtsmann war in der Schule noch zu sehen. Alle hatten sehr viel Spaß und gingen mit einem kleinen Geschenk in die lang ersehnten Ferien. Den fleißigen Helfern ein ganz großes Lob für ihre Hilfe. Allen ein gesundes neues Jahr 2020.

V. S.

Kita Osterfeld, „Matzturmmäuse“

Wir sagen DANKE!



Wir möchten uns recht herzlich bei der Jagdgenossenschaft Osterfeld, besonders bei Herrn Werner Schwager für die Spende bedanken. Passend zur heimeligen Vorweihnachtszeit haben die Kinder die tollen Spielsachen unter dem Weihnachtsbaum entdeckt und sofort in Beschlag genommen.



Es wurde konstruiert und probiert. Schnell sind die ersten Bauwerke wie Straßen und Türme entstanden. Wir sind gespannt, was unsere Kinder noch alles für Bauwerke entstehen lassen.

Danke sagen die Kinder und das Team der Kita „Matzturmmäuse“

Danach gab es zur Überraschung für alle Gäste ein neues Stück unseres Puppentheaters. Unsere zwei Puppenspielerinnen Elke und Bettina zeigten diesmal die Geschichte vom Schnuffi und dem Weihnachtsmann. Alle Kinder hatten viel Spaß und auch unsere großen Gäste spendeten kräftigen Applaus.

An einer kleinen Mal und Bastelstraße konnten anschließend noch kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt werden.

Ein besonderer Höhepunkt wartete aber noch, unsere Viola Riedel und unsere "Tante Dagmar" Sukowski wurden in den Ruhestand mit einem persönlichen Gedicht und Blumen verabschiedet.

Und nun wünschen wir euch allen ein gutes neues Jahr.

Eure "Stoppelhopper" aus Possenhain

Kita Haardorf, „Frechdachse“

Weihnachtszeit bei den Frechdachsen



Genau wie der Weihnachtsmann hatten wir in der Vorweihnachtszeit alle Hände voll zu tun. Zuerst schmückten wir gemeinsam den Weihnachtsbaum und freuten uns auf die Vorweihnachtszeit.



Wir starteten mit einem Bastelnachmittag, viele Eltern halfen große und kleine Dinge zu basteln. Es entstanden Weihnachtswichtel, Bascettasterne, beleuchtete Flaschen, Weihnachtsbaumhänger und vieles mehr. An diesem Nachmittag wurden auch die selbst gebackenen Plätzchen eingetütet, die unsere Eltern jedes Jahr backen. Dafür ein großes Dankeschön!

Ab dem 4. Dezember warteten viele Überraschungen auf alle Kinder. An diesem Tag überraschten wir die Goldschauer Senioren, die immer wieder aufs Neue von den Kindern begeistert sind. Hier konnten wir uns über viel Beifall, Süßigkeiten vom Gastwirt und eine Spende freuen. Der 5. Dezember sollte anstrengend und zugleich wunderschön werden. Mit dem Bus ging es für alle Großen ins Theater nach Zeitz, wir schauten uns „Aladin und die Wunderlampe“ an. Unsere Kinder waren von dem ganzen Ambiente im Theater begeistert. Zurück ging es mit dem Bus. Wieder in der Kita gab es Mittag und dann starteten wir zur nächsten Rentnerweihnachtsfeier in Haardorf. Für unser Programm ernteten wir wieder viel Beifall und eine Spende von den Senioren.



Am 6. Dezember fand der alljährliche Weihnachtsmarkt in der Kita statt, schon am Vormittag halfen uns fleißige Eltern alles herzurichten. Im Vorfeld bekam unser Sandkasten eine Abdeckung, sodass wir den überdachten Sandkasten zum Verkauf nutzen konnten. Ab um drei herrschte reges Treiben in der Kita. Die Eltern, Großeltern und viele Gäste freuten sich über das Programm der Kinder und die Kinder freuten sich über den Besuch des Weihnachtsmannes. Dieser hatte für alle ein Geschenk im Sack. Im Anschluss konnten die Kinder eine Rollerbahn nutzen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, es gab Waffel, Roster, Glühwein, Kinderpunsch und Schokofrüchte. Die Goldschauer Feuerwehr sorgte für die entsprechende Beleuchtung und sicherte die Feuerschale ab. Gegen 18.00 Uhr halfen uns viele beim Abbau, sodass schnell alles wieder seinen Platz fand.



Am 16. Dezember besuchte unsere Kinder auch noch die Rabenkiste. Sie führten das Stück „Spektakel in der Schlossküche“ auf. Es ging um eine miesepettrige Prinzessin, die ständig schlechter Laune war und ständig am Essen mäkelte. Jeder bemühte sich um sie, doch niemand konnte es ihr recht machen. Schließlich fand alles ein gutes Ende, da sie ihre Fehler einsah. Die Kinder waren begeistert und spendeten großen Applaus.



Für die fleißige Hilfe der Eltern und Großeltern möchte wir uns auf diesem Wege bedanken, ohne diese Unterstützung wären viele Vorhaben nicht zu realisieren. Es unterstützen uns auch immer wieder Eltern, deren Kinder die Einrichtung nicht mehr besuchen. Ein besonderes Dankeschön an Herrn Tilo Lange und Herrn Christian Schöppe, die die Sandkastenabdeckung an einem Samstag montierten. Weiterhin bedanken wir uns bei Herr Nimmoth, Heim und Haus für die Lebkuchen, bei den Heimatvereinen Goldschau und Waldau, der FFW Goldschau und allen, die uns an diesem Tag unterstützten.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2020!

Die kleinen Frechdachse und ihre Erzieherinnen aus Haardorf

Vereine und Verbände

FSV Grün - Gelb Osterfeld

Highlights unserer Nachwuchsfußballer

Die letzten zwei Monate hielten viele besondere Ereignisse für unseren Fußballer-Nachwuchs bereit.

Zum einen möchten wir davon berichten, dass unsere F-Jugend Mannschaft (Jahrgang 2011/2012) mit den Trainern Dirk Köhler und Jürgen Langner in den letzten Wochen und Monaten fünf Punktspiele bestritt und bei allen fünf Spielen den Sieg nach Hause tragen konnte.

Wir können stolz verkünden, dass unsere jüngste, aktive Mannschaft mit dem ersten Tabellenplatz in die Winterpause gehen darf und sich damit für die Meisterrunde im Burgenlandkreis qualifiziert hat.

Unsere derzeit größte Mannschaft im Nachwuchsbereich mit dem Trainer Tobias Czäczine, die E-Jugend (Jahrgang 2009/2010) erkämpfte sich immerhin einen sicheren 5. Platz. Es fanden sieben Spiele statt, bei denen drei gewonnen, drei verloren und eins demnach unentschieden gespielt wurde.

Die Mannschaften freuen sich auf die anstehenden Hallenturniere und dann natürlich die Platzierungsrunde im nächsten Jahr.

Ein tolles Ereignis wollen wir an dieser Stelle hervorheben.

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, trafen wir uns, wie immer, in Osterfeld auf dem Sportplatz zum Training. Allerdings beehrten uns dieses Mal zwei besondere Gäste!

Herr Grigoleit und Frau Beringschmidt von der Firma Kaufland überraschten uns und brachten neue, schicke Trikots für alle Kinder mit.

Natürlich wurden diese sofort angezogen! Wir freuen uns darüber, da unsere bisherigen Trikots durch viele Einsätze bei jedem Wetter auch die ein oder andere kaputte Stelle aufwiesen. Vielen Dank!

Um das ereignisreiche Fußballerjahr ausklingen zu lassen, trafen wir uns am Freitag, dem 13. Dezember zur diesjährigen Kinderweihnachtsfeier.

Das war ein tolles Erlebnis! Zuerst überraschten uns unsere Trainer mit der Idee, ein Spaßturnier in der Turnhalle durchzuführen. Völlig abgekämpft wanderten wir mit Taschenlampen durch die engen Gassen entlang des Kirchbergs und machten Osterfeld unsicher. Wir wanderten weiter über den Markt und landeten tief im Tal in der Gaststätte „Bauernstube“. Unserer Eltern warteten bereits hier auf uns und Herr Rennebach empfing die Mannschaften mit leckeren Speisen und Erfrischungsgetränken, die wir dringend brauchten.

DJ Thomas sorgte für die richtige Musik und wir feierten noch einige Zeit, bis unsere Eltern, obwohl wir anderer Meinung waren, das Ende einläuteten.

Wir bedanken uns an erster Stelle bei all unseren Trainern, natürlich bei unseren Eltern oder auch Omas und Opas, die uns immer zum Training und zu den Spielen fahren.

Ein großer Dank geht zudem an all unsere Sponsoren, ohne welche so manch kleine oder große Überraschung nicht möglich wäre!

Eure Nachwuchsfußballer der E- und F-Jugend



Veranstaltungen und Termine

Vom Kegeln berichtet

Wethau I. holt zwei weitere Punkte!

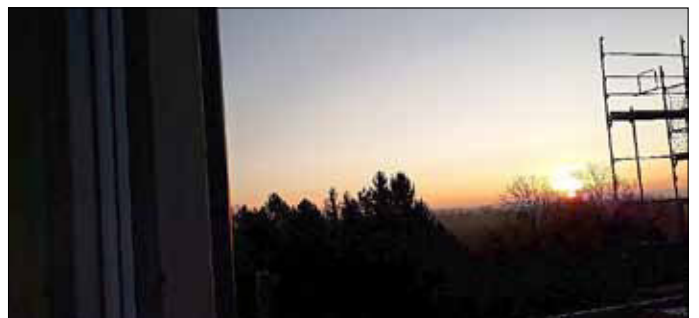
Die Kegler der ersten Mannschaft hatten vor Jahresende noch 2 Spiele zu absolvieren. Im Heimspiel gegen Aufbau Zeitz musste man zwei wichtige Stammspieler ersetzen. Als erster Spieler musste Gerhard Henschler (371) aus der zweiten Mannschaft beginnen. Leider war er diesmal total überfordert und verursachte einen 61 Holz Rückstand. So hatte man sich das allerdings nicht vorgestellt. Nun versuchte Detlef Schneider (427) dies wieder rückgängig zu machen, was ihn ein wenig gelang. Auch Sören Apelt (422) holte dann weitere 32 Holz auf, trotzdem lag man noch weiterhin zurück. Wolfgang Canitz (406) spielte im Anschluss gut war aber nicht ganz zufrieden da sein Gegner besser war. Nun sollte Georg Kanne (403) auch aus der „Zweite“ versuchen den Abstand wieder zu verkürzen was ihm zur Freude der Mitspieler gelang. Erstmals in dieser Saison musste man im Heimspiel bei der letzten Paarung einen Rückstand aufholen. Jürgen Lindam (441) zeigte dabei warum er als letzter Spieler eingesetzt wurde. Er spielte sehr stark und drehte dabei das Match zu Gunsten von Wethau. Mit 2470 : 2437 gewann man das Spiel doch noch. Ein Woche musste man im Spitzenspiel in Lossa antreten und dabei auf Sören Apelt verzichten. Im ersten Duell gewann der sehr gut spielende Egbert Gaudig (456) ganz knapp. Detlef Schneider (416) hatte danach im Spiel in die Vollen einige Schwierigkeiten und vergab damit ein besseres Ergebnis. Als dritter kam Ersatzspieler Siegfried Kresse (402) zum Einsatz, wiederum verhinderten zu viele Fehlwürfe ein besseres Resultat. Wolfgang Canitz (450) spielte im Anschluss hervorragend auf aber sein Gegner war 3 Holz besser. So konnten Steffen Schindler (428) und auch der gut aufgelegte Jürgen Lindam (448) machen was sie wollten Lossa hatte immer eine bessere Antwort parat. Mit 2600 : 2699 spielte Wethau in Lossa gut, aber der Gastgeber ist zu Hause kaum zu schlagen. In der Tabelle liegt man weiterhin auf Paltz 3.

Gut Holz!

WKC

Sonstiges

Sekundarschule Droyßig



Der Weihnachtsmann zu Besuch in der Sekundarschule

Der 5. Dezember versprach, ein sehr schöner Tag zu werden, denn er startete mit einem herrlichen Sonnenaufgang, den man aus der 4. Etage des Schulgebäudes besonders gut beobachten konnte.

Nach 6 Stunden Unterricht begann bei immer noch tollem Sonnenschein in Schulhaus und Schulgelände ein emsiges Gewusel. Es wurde umgeräumt, dekoriert, gekocht und sich umgezo-

gen, denn 14.30 Uhr kamen die ersten Gäste. Sie wurden am Eingang von SchülerInnen der Klasse 7b in Empfang genommen und durch die Schule geführt. Die Türen unserer modern ausgestatteten Fachkabinette standen weit offen und die Fachlehrer gewährten einen Einblick in ihren Unterricht. Im Physikraum demonstrierte Frau Stuke die Vakuumpumpe, indem sie Schokoküsse vergrößerte. Unter fachkundiger Anleitung von Marvin und Michael aus der 7b konnte man im Biologiekabinett pflanzliche und tierische Zellen unter dem Mikroskop betrachten. In einem unserer Computerräume gleich nebenan zeigten unsere Zehntklässler Danilo, Nils und Michael, wie die digitale Technik in den Unterricht integriert wird. Sie präsentierten Schülerarbeiten sowie die Homepage der Schule und luden vor allem unsere zukünftigen Fünftklässler dazu ein, ein selbst erstelltes Quiz zu spielen. Im Musikraum forderte Herr Pierags zum Ausprobieren verschiedener Instrumente auf. Der Kunstraum lud zum Drucken weihnachtlicher Motive ein. Wer Appetit auf etwas Süßes hatte, schokolierte sich in unserem neu gestalteten Hauswirtschaftsraum einen Apfel, um die zusätzlichen Kalorien bei kleinen Spielen in der Turnhalle wieder abzutrainieren. Andere Klassenräume wurden kurzerhand umfunktioniert, so zum Kosmetik- und Tattoostudio für das Kinderschminken und Glitzertattoos oder zum Fotoatelier. Im Café, eigentlich der Technikraum, offerierte Frau Kapahnke mit ihrer Klasse Crepe's und Waffeln. Natürlich stimmten wir unsere Gäste auch auf Weihnachten ein. Der Weihnachtsmann verteilte Naschereien. Unser Chor, geleitet von Frau Lange, sorgte mit mehreren Auftritten für weihnachtliche Atmosphäre. Es erklangen bekannte deutsche und englische Weihnachtslieder, die Frau Lange und Frederick, Klasse 8b, mit der Gitarre begleiteten.

Für gute Stimmung sorgten auch die Droyßiger Schalmeien. Sie hatten ihre Instrumente mitgebracht und spielten einige Titel ihres Programms. Wer Lust hatte, konnte mitmachen und entdeckte vielleicht dabei ein neues Hobby.

Ein besonderes Highlight war die Tombola, initiiert und organisiert von den Elternvertretern Frau Sölle und Frau Czekalla. Jedes Los gewann. Die Preise wurden von Schülern und deren Eltern, Firmen sowie Lehrern gespendet und reichten vom Puzzle bis zum Hauptpreis, einem Amazon-Gutschein über 50 Euro. Das Wetter war auch am Abend noch schön und so boten unsere Zehntklässler auf dem Pausenhof Zuckerwatte und Roster an. Im Eingangsbereich präsentierte sich auch unser neu gegründeter Schulförderverein und warb um Mitglieder. Der Erlös aus dem Verkauf an diesem Tag kommt den Schülern über den Schulförderverein direkt wieder zu Gute, indem Projekte oder die Anschaffung von Unterrichtsmitteln finanziell unterstützt werden.

17 Uhr endete unser Tag der offenen Tür. Gemeinsam war es SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen gelungen, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zu gestalten, das regen Zuspruch fand. Dabei präsentierten unsere SchülerInnen mit viel Engagement und Freude „ihre“ Schule.

Zu den Gästen gehörten unsere zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern, aber auch viele ehemalige SchülerInnen und LehrerInnen schauten vorbei.

Wir möchten uns bei unseren engagierten Schülern, Lehrern und Eltern bedanken, die wesentlich zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Ein großes Dankeschön auch an alle Firmen, die uns finanziell oder mit Sachspenden unterstützten.

I. Blumhagen



Kirchennachrichten

Kirche Teuchern

Die Evangelischen Kirchspiele Görschen/Stößen und Teuchern laden ein

Januar 2020

Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.

NOVALIS

Gottesdienste

Donnerstag, 16.01.2020

16.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Teuchern

Sonntag, 19.01. 2020

10.30 Uhr Stößen

Sonntag, 26.01. 2020

09.00 Uhr Teuchern

Weitere Veranstaltungen:

- Posaunenchor: dienstags in Görschen - 18.30 Uhr
 Gitarrengruppe: Gemeindehaus Teuchern (Unterm Berge 1) dienstags 16.30 Uhr
 Infos bei Ingrid Gätke – Tel. 03441 718625 (außer in den Ferien)
 Basteln u. Handarbeiten: 15.30 Uhr oder 19.00 Uhr, immer montags im Pfarrhaus Teuchern
 Immer donnerstags 19.00 Uhr Probe des Kirchenchores Teuchern im Gemeinderaum
 1. Probe 2020: 23. Januar 2020
 Seniorenkreis: Donnerstag, 6. Februar, 14.30 Uhr
 Im Januar findet kein Seniorenkreis statt.

Pfarrbereich Droyßig

Gottesdienste

19. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)

14.00 Uhr Droyßig, Familienkirche (Lippold-Horejsek)

26. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Quesnitz

14.00 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)

2. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphania

8.45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)

10.00 Uhr Droyßig (Roßdeutscher)

14.00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)

23. Februar - Estomihi

14.00 Uhr Droyßig, Familienkirche (Roßdeutscher)

Kirchspiele Schönburg-Possenhain & Mertendorf

Kirchspiel Mertendorf:

Mertendorf, Gottesdienst: 19.01., 10 Uhr

Mertendorf, Kirchenchor: 14-täglich, Mittwoch, 19.30 Uhr, Gasthaus Punkewitz

Mertendorf, Seniorenkreis: 1 x monatlich, 14.30 Uhr, neuer Gemeinderaum

Wethau, Gottesdienst: 19.01., 11 Uhr

Wethau, Frauenhilfe: 22.01., 13.30 Uhr, Kirche Wethau

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26

06618 Wethau

Tel.: 03445 7985921; 03445 03445

Pfarrbereich Camburg-Leislau

Gottesdienste

2. n. Epiphania, 19. Januar

- 9.30 Uhr Camburg mit Abendmahl (Greßler)
 11.00 Uhr Neidschütz (Greßler)
 13.00 Uhr Aue (Greßler)
 14.00 Uhr Casekirchen (Greßler)

Dienstag, 21. Januar

- 10.30 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim (Greßler)

3. n. Epiphania, 26. Januar

- 9.30 Uhr Camburg (Franke)
 11.00 Uhr Sieglitz (Franke)

Letzter n. Epiphania, 2. Februar

- 9.30 Uhr Camburg Bibelwocheneröffnung mit Abendmahl und Instrumentalkreis (Greßler)
 11.00 Uhr Prießnitz Bibelwocheneröffnung
 12.00 Uhr Kleingestewitz Bibelwocheneröffnung auch für Leislau
 14.00 Uhr Abtlöbnitz auch für Tultewitz Bibelwocheneröffnung

Montag, 3. Februar

- 16.00 Uhr Leislau 1. Bibelabend
 19.30 Uhr Camburg 1. Bibelabend mit Chor

Dienstag, 4. Februar

- 16.00 Uhr Leislau 2. Bibelabend
 19.30 Uhr Camburg 2. Bibelabend mit Gospelchor

Mittwoch, 5. Februar

- 16.00 Uhr Leislau 3. Bibelabend
 19.30 Uhr Camburg 3. Bibelabend

Donnerstag, 6. Februar

- 16.00 Uhr Leislau 4. Bibelabend
 19.30 Uhr Camburg 4. Bibelabend mit Chor Prießnitz

Freitag, 7. Februar

- 16.00 Uhr Leislau 5. Bibelabend mit Abendmahl
 19.30 Uhr Camburg 5. Bibelabend mit Instrumentalkreis

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau
 Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land, Tel. 036421 31168,
 E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de
 Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 (Di. + Do. 9 – 12 Uhr)
 Internetpräsenz: www.orgelprojekt-camburg.de (dort auch der Onlinegemeindefreie Brief)
 Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.

Stadt Osterfeld

- Frau Anita Geißler zum 80. Geburtstag
 Frau Grete Harnisch zum 70. Geburtstag
 Herr Peter Ludwig zum 75. Geburtstag
 Herr Hans-Joachim Niedhold zum 75. Geburtstag
 Frau Monika Niedhold zum 70. Geburtstag
 Frau Ingrid Pollmächer zum 85. Geburtstag
 Herr Günther Reuß zum 70. Geburtstag
 Frau Ingrid Schlapper zum 75. Geburtstag
 Herr Werner Schmidt zum 70. Geburtstag
 Herr Horst Zörner zum 70. Geburtstag
 OT Goldschau
 Herr Klaus Ködderitzsch zum 80. Geburtstag
 OT Haardorf
 Herr Erich Födisch zum 75. Geburtstag
 OT Kleinhelmsdorf
 Frau Ingeborg Herbst zum 80. Geburtstag
 OT Waldau

Gemeinde Schönburg

- Herr Helmut Brauer zum 70. Geburtstag
 Frau Reinhilde Ehrhardt zum 80. Geburtstag
 Herr Georg John zum 75. Geburtstag
 Frau Gisela Kunkel zum 70. Geburtstag
 Frau Margit Otto zum 80. Geburtstag
 Frau Sieglinde Bornschein zum 80. Geburtstag
 OT Possenhain
 Frau Renate Hendrich zum 70. Geburtstag
 OT Possenhain
 Frau Ingrid Hirschfeld zum 80. Geburtstag
 OT Possenhain
 Frau Rowitha Mondrossek zum 70. Geburtstag
 OT Possenhain
 Frau Erika Kullig zum 80. Geburtstag
 OT Weichau

Stadt Stößen

- Herr Klaus Heineck zum 85. Geburtstag
 Frau Gotlind Öttnier zum 70. Geburtstag
 Frau Helga Rosin zum 80. Geburtstag

Gemeinde Wethau

- Herr Karl-Dieter Wolf zum 75. Geburtstag



Wir gratulieren



Geburtstage



Gemeinde Meineweh

- Herr Rudi Seelig zum 90. Geburtstag
 OT Pretzsch

Gemeinde Molauer Land

- Frau Erika Meißner zum 80. Geburtstag
 OT Droitzen
 Frau Lena Dietrich zum 90. Geburtstag
 OT Köckenitzsch
 Frau Marianne Zeitzschel zum 85. Geburtstag
 OT Leislau
 Herr Bernd Fischer zum 70. Geburtstag
 OT Sieglitz

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Merendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal
 Der Heimatspiegel erscheint vierzehntägig, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
 Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM